

Ortsbürgergemeinde

REMETSCHWIL



**Rechnung 2014
Budget 2016**

INHALTSVERZEICHNIS

Seite	3	Traktandenliste
Seite	4	Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
Seite	15	Erläuterungen zur Rechnungsablage 2014
Seite	19	Rechnung 2014
Seite	21	Artengliederung Rechnung
Seite	23	Bestandesrechnung
Seite	25	Anhang zur Bilanz
Seite	26	Liegenschaften Finanzvermögen
Seite	27	Liegenschaften Verwaltungsvermögen
Seite	28	Berechnung Forstreservefonds
Seite	29	Erläuterungen zum Budget 2016
Seite	35	Budget 2016
Seite	42	Artengliederung Budget
Seite		Richtplanänderungsverfahren

EINLADUNG

**zur Ortsbürgergemeindeversammlung vom Donnerstag,
18. Juni 2015, 20.15 Uhr, in der Waldhütte**

Traktanden

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
2. Genehmigung des mündlichen Rechenschaftsberichtes 2014
3. Rechnungsablage 2014
4. Budget 2016
5. Beschlussfassung über die Einleitung eines Richtplanänderungsverfahrens
6. Informationen, Verschiedenes

Anschliessend an die Ortsbürgergemeindeversammlung wird allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Imbiss offeriert.

Der Gemeinderat

1.

PROTOKOLL



Ortsbürgergemeindeversammlung

Donnerstag, 26. Juni 2014, 20.15 Uhr,
in der Waldhütte Remetschwil

Vorsitz:	Gemeindeammann Rolf Leimgruber	
Protokoll:	Gemeindeschreiber Roland Mürset	
Präsenz:	Stimmberechtigte gemäss Register	106
	Quorum für endgültige Beschlüsse	22
	Versammlungsteilnehmer	28

Herr Gemeindeammann Rolf Leimgruber begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt wurden. Aufgrund der Anzahl Versammlungsteilnehmer können sämtliche Beschlüsse abschliessend gefasst werden. Im Weiteren wird die Traktandenliste ohne Bemerkungen gutgeheissen. Der Vorsitzende begrüsst den anwesenden Förster, Herrn Peter Muntwyler, sowie die Kolleginnen und die Kollegen des Gemeinderates.

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Die Versammlung genehmigt das Protokoll ohne Bemerkungen unter Verdankung an den Protokollführer.

2. Genehmigung des mündlichen Rechenschaftsberichtes 2013

Gemeinderätin Olivia Schmidt Baumann: Das Jahr 2013 war kein attraktives Holzjahr und mit dem Holz lässt sich nicht mehr so viel Geld verdienen. Der Forst hat zudem sehr viele Auslagen wie z.B. für Gerätschaften, Fahrzeuge, Unterhalt, Wegerhalt und vor allem Personalkosten. Die Betriebskommission hat die Rechnung 2013 zurückgewiesen. Daraufhin wurde beschlossen, dass die Finanzkommission Remetschwil die Rechnungen der letzten fünf Jahre nochmals prüft. So konnten sämtliche Unklarheiten beseitigt und die Rechnung genehmigt werden. Die Finanzkommission hat uns ans Herz gelegt, dass in den nächsten Jahren die Wirtschaftlichkeit des

Forstes unter die Lupe genommen wird und in Anbetracht der geplanten Fahrzeuganschaffung rentabler gearbeitet wird.

Die Jahresrechnung ist ähnlich wie im letzten Jahr. Es gab nur ein paar Budgetabweichungen. Für die Arbeiten der SBB zum Beispiel wurde etwas mehr Geld benötigt als budgetiert, da dort ein Helikopter zum Einsatz kam. Die grösste Abweichung war bei den Aufträgen für Dritte zu erkennen, wo Fr. 100'000.– weniger budgetiert als tatsächlich eingenommen wurde. Ein herzliches Dankeschön geht an Peter Muntwyler, welcher unseren Finanzen Sorge trägt. Somit konnte die Rechnung auch in diesem Jahr mit einem Gewinn von Fr. 20'000.– abgeschlossen werden.

Sehr erfreulich ist, dass im Forst im Jahr 2013 keine nennenswerten Unfälle passierten. Dies auch dank Peter Muntwyler und seinen Mitarbeitern, welche sich stets an die Sicherheitsvorschriften halten. Ausserdem wird im August ein neuer Berufslernender die Ausbildung beginnen.

Theresia Meier: Was waren das für Arbeiten für die SBB, wo ein Helikopter zum Einsatz kam?

Revierförster Peter Muntwyler: Bei den Arbeiten der SBB handelte es sich um die Baustelle zwischen Killwangen und Neuenhof, das sogenannte Lehnenviadukt. Dieser Hang musste vollständig gerodet werden, da dort eine zweite SBB-Spur erstellt wird. Da der Hang zwischen einer wichtigen SBB-Achse und der Limmat liegt, konnte das gerodete Holz nur mit dem Helikopter abtransportiert werden. Die Arbeiten wurden gemeinsam mit dem Forstbetrieb Wettingen ausgeschrieben. Rund Fr. 85'000.– konnten für diese Arbeiten in Rechnung gestellt werden. Die Auslagen beliefen sich auf Fr. 26'000.– für den Helikopter sowie den Anteil der Gemeinde Wettingen. Dies war finanziell eine sehr erfreuliche Arbeit.

Es ist nicht selbstverständlich und für mich als Betriebsleiter eine grosse Freude, ein Holzjahr ohne grosse Unfälle abschliessen zu können. Es zeigt, dass wir mit unseren Bestrebungen bezüglich dem Arbeits- und Gesundheitsschutz auf dem richtigen Weg sind.

Rückblickend auf das Holzerntejahr hatten wir, wie bereits im Vorjahr, einen sehr nassen Winter und es war nur selten gefroren. Trotzdem wurde die Gelegenheit genutzt und Holzschläge durchgeführt. Soweit es ging wurde die Holzernte in den Frühling hinein verlängert. Anfang April musste diese dann beendet werden. Der bestehende Rückstand der Holzschläge konnte so etwas aufgeholt werden. Dass zudem im vergangenen Herbst die Holzpreise bei Buchen und Fichten um rund Fr. 10.– / m³ gestiegen sind, hat uns auch finanziell geholfen. Beim Verkauf einer Buche beträgt der Ertrag für Sagholz/Stammholz momentan ca. Fr. 86.–/m³. Diese Preise sind in den letzten Jahren leider sehr stark gesunken. Bei der Fichte liegt der momentane Verkaufserlös bei Fr. 100.– bis Fr. 115.– / m³.

Auch beschäftigt hat den Forst im letzten Jahr die Arbeit bezüglich Neophyten. Neophyten sind die unliebsamen Pflanzen, welche Nischen besiedeln, sich sehr schnell vermehren und andere Pflanzen, unter anderem auch die Pflanzenvielfalt im Wald, verdrängen und das Wachstum der Bäume hemmen. Wir strebten in den letzten drei Jahren eine möglichst konsequente Bekämpfung an. Es musste jedoch eingesehen werden, dass dies schlicht nicht finanzierbar ist. Die bisherigen Aufwände für die Be-

kämpfung der Neophyten betragen Fr. 15'000.– bis Fr. 18'000.–, was jedoch nicht mehr bezahlt werden kann. Trotzdem sind verschiedene Bestrebungen im Gange, wie zum Beispiel der Neophytag, welcher die Bevölkerung auf das Problem aufmerksam machen soll. Wer sich freiwillig engagieren möchte, darf sich sehr gerne beim Forstbetrieb melden.

Die Auftragslage im Wald war dieses Jahr sehr erfreulich. Es gab Arbeiten, welche für Dritte ausgeführt werden konnten und auch die Holzpreise stiegen leicht an, wodurch die Holzernte im Nordwald ausgeführt und zum Teil mit einem kleinen Gewinn für die Privatwaldbesitzer abgeschlossen werden konnte. Erfreulich ist auch, dass der Forstbetrieb in gewissen Gemeinden, wie auch in Remetschwil, für den Flurwegunterhalt zuständig ist.

Der 10-jährige Forstschlepper muss in nächster Zeit ersetzt werden, obwohl die Amortisationsdauer mit 15 Jahren gerechnet ist. Die Fahrzeuganschaffung ist zur Zeit aufgrund des Eurokurses sehr günstig. Dies allein ist jedoch nicht der Grund für die Neuanschaffung. Im Verlaufe des Winters wurden am bestehenden Fahrzeug einige Unregelmässigkeiten festgestellt. Auch steht ein grosser Service und eine neue Bereifung für ca. Fr. 12'000.– an. Wenn man das Fahrzeug jetzt eintauscht, erhält man sehr günstig ein neues Fahrzeug, inkl. Garantie. Verbunden mit den neuen Abgasvorschriften, gültig ab Importdatum 1. Oktober, sparen wir netto ca. Fr. 20'000.–, welche mit den neuen Luftreinhalteverordnungen eingerechnet werden müsste. Zusätzlich zum Fahrzeug wird auch ein neuer Forstanhänger angeschafft. Somit können Arbeiten, welche bisher Extern vergeben werden mussten, zukünftig selbst erledigt werden. Es ist also wichtig, das Fahrzeug zu ersetzen, bevor grössere Reparaturen vorgenommen werden müssen. Die Betriebskommission sowie auch die Ortsbürgergemeinde Spreitenbach haben die Anschaffung bereits gutgeheissen.

Diskussion:

Theresia Meier: Haben wir das Problem mit den Pilzen an der Esche auch?

Peter Muntwyler: Ja. Die Krankheit kam vor ca. 4 Jahren von Nordwesten her in die Schweiz mit vereinzelt Schädigungen. Unterdessen haben wir vom Jungwuchs bis hin zum Altholz traurige Bilder. Heute haben wir an der Limmat in Spreitenbach Eschen entdeckt, welche verdorrt sind. Dieses Problem wird also in Zukunft etwas sein, das wir ins Augenmerk nehmen müssen. Allenfalls muss vermehrt die gesunde Esche geerntet werden, da die Esche, wenn sie dürr ist, nicht einmal mehr als Brennholz verwertbar ist. Wir bauen auch darauf, dass die Esche Resistenzen bilden und es Eschenarten geben wird, welche längerfristig mit diesem Pilz leben können. Auch in der Pflege weichen wir auf Ahorn und Buche aus und hoffen, dass diesen Arten nichts passiert.

Abstimmung:

Dem mündlichen Rechenschaftsbericht 2013 wird einstimmig zugestimmt.

3. Rechnungsablage 2013

Vizeammann Maurizio Giani: Bei der Rechnung 2013 resultiert ein Ertragsüberschuss in Höhe von Fr. 16'659.75; budgetiert waren Fr. 13'200.–. Die grössten Abweichungen resultierten aufgrund der Unterhaltsarbeiten für die mittlere Hinterhastrasse sowie die um 1/3 höheren Einnahmen bei der Waldhüttenbenützung. Das ergibt gegenüber der Einwohnergemeinde ein Kontokorrentguthaben von Fr. 398'951.77. Zusammen mit den Liegenschaften betragen die Aktiven Fr. 431'666.77.

Die Finanzkommission hat die Rechnung der Ortsbürgergemeinde eingehend geprüft und keine Unstimmigkeiten gefunden. Sie empfiehlt den Anwesenden, die Rechnung zu genehmigen.

Diskussion:

Es findet keine Diskussion statt.

Abstimmung:

Die Stimmberechtigten genehmigen die Jahresrechnung 2013 einstimmig.

4. Budget 2015

Vizeammann Maurizio Giani: Das Budget 2014 ist neu nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell 2 (HRM2) gegliedert. Das Budget wurde aufgrund der Zahlen der Rechnung 2012 erstellt. Es wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 18'000.– gerechnet. Im Forst wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 12'500.– gerechnet. Dies ergibt im Total ein Ertragsüberschuss von Fr. 5'500.–. Somit wird das Kontokorrentguthaben gegenüber der Einwohnergemeinde auf Fr. 412'000.– geschätzt.

Diskussion:

Markus Wettstein: Das Budget nach HRM2 ist für den Bürger sehr schwer zu lesen.

Maurizio Giani: Das ist richtig. Im nächsten Jahr steht die Rechnung 2014, welche dann auch bereits nach HRM2 gegliedert wurde, an. Dann wird sich das ganze wieder einpendeln.

Abstimmung:

Das Budget 2014 wird einstimmig angenommen.

5. Informationen, Verschiedenes

Gemeindeammann Rolf Leimgruber orientiert die Anwesenden über folgendes Thema:

Waldumgang

Am 28. Juni 2014 findet der Waldumgang in Bellikon statt. Er wurde leider etwas unglücklich publiziert in der Berg-Post. Wir versuchen, nächstes Jahr besser darauf hinzuweisen.

Gemeinderätin Vreni Sekinger: Im Namen der Ortsbürgerkommission möchte ich noch auf den Waldtag betr. Neophytenbekämpfung informieren. Das Forstrevier hat die Gemeinden bezüglich der Neophytenbekämpfung um Unterstützung gebeten. Der Gemeinderat Remetschwil hat sich dafür ausgesprochen und der Ortsbürgerkommission den Auftrag erteilt, einen Waldtag, mit Unterstützung von Einwohnerinnen und Einwohnern, durchzuführen. Wir haben dann festgestellt, dass der Natur- und Vogelschutzverein Rohrdorferberg am 16. August 2014 bereits einen solchen Tag organisiert. Deshalb wurde beschlossen, diesen Anlass gemeinsam mit dem Natur- und Vogelschutzverein durchzuführen. An den Kosten für die Verpflegung der freiwilligen Helferinnen und Helfer wird sich die Ortsbürgergemeinde beteiligen.

Diskussion:

Windenergie

Theresia Meier: Wie aus dem Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2013 entnommen werden konnte, besitzen die Ortsbürger mit der Parzelle 401 „Erdbeerirai“ einen Standort zur Nutzung von Windenergie. Inzwischen konnten beim Kanton die möglichen nächsten Schritte abgeklärt werden. Gem. Auskunft müsste als erster Schritt ein Richtplanantrag gestellt werden. Gewisse Standorte wurden bereits im Jahr 2013 in den Richtplan aufgenommen. Darunter auch ein Einzelstandort (für eine Anlage) im Gebiet Möhlin/Zeinigen. Gem. Richtplankapitel kann dies durch den Gemeinderat veranlasst werden. Somit könnte ein möglicher nächster Schritt bis zur kommenden Gemeindeversammlung sein, dass zusammen mit der Ortsbürgerkommission die Bedingungen für einen möglichen Standortvertrag auf Parz. 401 ausgearbeitet werden. Die Ortsbürgerkommission müsste auch mit dem Revierförster die Verträglichkeit des ausgearbeiteten Standortvertrages mit dem Vertrag des Forstreviers Heitersberg abklären.

Ziel wäre es, dass an der nächsten Ortsbürgergemeindeversammlung über den Standortvertrag abgestimmt werden könnte. Zu dieser Zeit wäre vermutlich auch bekannt, ob der Kanton dem Richtplaneintrag positiv oder negativ entgegenseht.

Weitere mögliche Schritte nach der Annahme des Standortvertrages und sofern der Richtplaneintrag vom Kanton gutgeheissen würde wären, dass die Gemeinde die Nutzungsplanung überarbeitet und darüber abgestimmt würde. Danach könnte das ordentliche Baugesuchverfahren durchlaufen werden.

Markus Wettstein: Wie sieht das Verfahren seitens der Gemeinde aus und welche Kosten kämen auf die Gemeinde zu?

Theresia Meier: Gemäss Auskunft werden die Verfahrenskosten vom Kanton übernommen.

Gemeindeschreiber Roland Mürset: Das Verfahren ist mir nicht bekannt. Vermutlich würde dies in Form eines einfachen schriftlichen Antrages genügen.

Gemeindeammann Rolf Leimgruber: Theresia Meier meinte vor allem die Ortsbürgerkommission, welche sich dieser Sache annehmen könnte. Ich bin der Meinung, dass die Ortsbürgerkommission diese Abklärungen treffen könnte. Es ist jedoch nicht gedacht, dass diese übermässig viele Stunden in die Sache investieren, da es sich dabei eigentlich nicht um eine Aufgabe der Gemeinde handelt.

Theresia Meier: Das Thema Windenergie sollte von der Ortsbürgergemeinde durchaus weiter verfolgt werden, auch da diese dadurch jährlich ca. Fr. 20'000.– einnehmen könnte, was für die Finanzen in anderen Jahren bestimmt hilfreich sein könnte. Natürlich sprechen meiner Meinung nach auch andere Faktoren für die Windenergie.

Abstimmung über den Vorschlag von Theresia Meier, dass der Auftrag an die Ortsbürgerkommission delegiert wird und diese die Abklärungen mit einem kleinen Aufwand vornehmen würde:

Der Antrag von Theresia Meier wird mit 24 Ja-Stimmen angenommen.

Josef Wettstein: Franz Schneider trat einmal an mich heran und bat mich, Stühle für die Waldhütte zu besorgen. Ich habe nun jedoch lange nichts mehr gehört, weshalb ich wissen möchte, ob das noch immer ein Thema ist und ob ich die Stühle besorgen muss.

Gemeindeammann Rolf Leimgruber: Gem. meinen Kenntnissen haben wir 10 neue Stühle budgetiert. Ich gebe diesen Auftrag an Maurizio Giani, dass er dies mit Franz Schneider klärt und organisiert.

Zum Abschluss dankt Rolf Leimgruber den anwesenden Ortsbürgern und der Stimmzählerin Helena Wettstein.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, kann der Vorsitzende die Versammlung um 21.00 Uhr schliessen und zum gemütlichen Teil überleiten.

Der Gemeindeammann: Der Gemeindeschreiber:

sig. Rolf Leimgruber

sig. Roland Mürset

3. Rechnung 2014

ERLÄUTERUNGEN UND DETAILZAHLEN

Ortsbürgergemeinde

1) ERLÄUTERUNGEN

a) ALLGEMEINES

Die Rechnung 2014 wurde erstmals nach den Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) geführt und abgeschlossen. Das Ergebnis der Ortsbürgergemeinde Remetschwil präsentiert sich wie folgt:

Ergebnis Ortsbürgergemeinde

	Rechnung 2014	Budget 2014
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Fr. 1'168.45	Fr. 9'700.00
Ergebnis aus Finanzierung	Fr. 4'122.85	Fr. 3'600.00
Ausserordentlicher Ertrag	Fr. 0.00	Fr. 0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	Fr. 5'291.30	Fr. 13'300.00

Es wurden keine Abschreibungen vorgenommen.

Ergebnis Ortsbürgergemeinde

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung: Die vorliegende Jahresrechnung 2014 der Ortsbürgergemeinde Remetschwil schliesst bei einem Umsatz von Fr. 43'951.65 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 13'452.00 (Budget Fr. 18'900.00 Ertragsüberschuss) ab. Per 31.12.14 hat die Ortsbürgergemeinde gegenüber der Einwohnergemeinde ein Kontokorrentguthaben von Fr. 408'043.07. Der Zuschussbetrieb „Forstwirtschaft“ schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 8'160.70, welcher aus der Forstreserve bezahlt werden kann.

Finanzierungsergebnis: Bei einem Investitionsvolumen von Fr. 0.00 und einer Selbstfinanzierung von Fr. 5'291.30 entsteht ein Finanzierungsüberschuss von Fr. 5'291.30.

Forstrevier Heitersberg (Anteil OB Remetschwil 11.6 %)

Bei Löhnen von Fr. 427'388.20 und Sozialleistungen von Fr. 102'632.35 resultierte ein Gewinn von rund Fr. 48'609.34 (Vorjahresgewinn: rund Fr. 22'100.00). Das Betriebskapital von anfänglich (2007) Fr. 600'000.00 beläuft sich per 31.12.2014 auf Fr. 600'000.00. Die Aufwertungsreserve weist per Jahresende einen Wert von Fr. 135'726.00 aus. Die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre belaufen sich auf Fr. 162'164.10.

b) ERFOLGSRECHNUNG

Funktion

ALLGEMEINE VERWALTUNG

0

Kommentar zur Funktion

Die allgemeine Verwaltung setzt sich aus den Funktionen Legislative (OG-Versammlung), allgemeine Dienste (Verwaltungsaufwand) und den Verwaltungsliegenschaften (Waldhütte und Forstschopf) zusammen.

0290.3612.03

Für Arbeiten, welche durch den Hauswartsdienst und das Bauamt ausgeführt werden, erhält die Einwohnergemeinde eine Entschädigung (Budgetierung unter Konto 2.0290.3612.00).

Funktion

KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

3

Kommentar zur Funktion

Für die Benützung des Naherholungsraums "Wald" erhält die Ortsbürgergemeinde von der Einwohnergemeinde einen Beitrag.

3290.3170.01

Das Holz für das Feuer der Bundesfeier wird durch die Ortsbürgergemeinde finanziert.

3290.3636.00

Beitrag an den neuen Wanderweg beim Weiler Heitersberg

3290.4612.00

Beitrag der Einwohnergemeinde (Fr. 10.00/Einwohner)

Funktion

ARTEN- UND LANDSCHAFTSSCHUTZ

7

Kommentar zur Funktion

Flora von Remetschwil

7500.3632.01

Beitrag der Ortsbürgergemeinde an die „Flora von Remetschwil“

Funktion

VOLKSWIRTSCHAFT

8

Kommentar zur Funktion

Der Aufwandüberschuss von Fr. 8'160.70 wird aus der Forstreserve genommen.

8201.3141.00

Unterhalt Mittlere Hinterhausstrasse

- 8201.3612.05 Rechnerische Abgrenzung für die pendente Rechnung des Forstrevier Heitersberg für allgemeiner Unterhalt.
- 8209.4409.02 Der Forstreservfonds wird zu Lasten der Ortsbürgergemeinde und zu Gunsten der Funktion „Volkswirtschaft“ verzinst. Es wird mit einem Zinssatz von 0,875 % gerechnet. Dies ergibt einen Zinsertrag von Fr. 3777.10.
- 8209.9011.00 Zum Ausgleich der Forstrechnung wird ein Aufwandüberschuss von Fr. 8'160.70 verbucht, welcher aus der Forstreserve finanziert wird.

Funktion

FINANZEN UND STEUERN

Kommentar zur Funktion

Ertragsüberschuss der Ortsbürgergemeinde von Fr. 13'452

9

- 9610.4401.00 Das Kontokorrentguthaben gegenüber der Einwohnergemeinde beläuft sich per 01.01.2014 auf Fr. 398'951.77. Der Zinsertrag beträgt - neu nach einem marktkonformen Zinssatz von 0.875 % (Kassenobligation 8 Jahre) – Fr. 3'490.85.
- 9990.9000.00 Die Ortsbürgerrechnung wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 13'452.00 ausgeglichen, welcher dem Eigenkapital gutgeschrieben wird.

ANTRAG

Die Stimmberechtigten werden ersucht , die vorliegende Rechnung der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2014 zu genehmigen.

c) INVESTITIONSRECHNUNG

Keine.

d) BILANZ

Die Bilanz weist per Jahresabschluss Aktiven und Passiven in Höhe von je Fr. 1'712'016.07 aus. Zusammen mit dem Jahresergebnis 2014 von Fr. 13'452 weisen die Konti 299 Bilanzüberschuss einen Saldo von Fr. 13'452.00 auf.

DREISTUFIGER ERFOLGSAUSWEIS

	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2012
ERFOLGSRECHNUNG			
	14'784.75	12'800	12'646.55
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	90.00	200	0.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'218.15	7'100	6'740.45
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	0	0.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
36 Transferaufwand	9'476.60	5'500	5'906.10
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
	27'891.00	28'400	28'001.50
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	0.00	0	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0	0.00
42 Entgelte	7'351.00	7'400	7'251.50
43 Verschiedene Erträge	0.00	0	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
46 Transferertrag	20'540.00	21'000	20'750.00
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	13'106.25	15'600	15'354.95
34 Finanzaufwand	3'777.10	300	0.00
44 Finanzertrag	4'122.85	3'600	6'037.65
Ergebnis aus Finanzierung	345.75	3'300	6'037.65
Operatives Ergebnis	13'452.00	18'900	21'392.60
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	13'452.00	18'900	21'392.60
(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2012
INVESTITIONSRECHNUNG			
	0.00	0	0.00
Investitionsausgaben			
50 Sachanlagen	0.00	0	0.00
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0	0.00
52 Immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
54 Darlehen	0.00	0	0.00
55 Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0	0.00
56 Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
58 Ausserordentliche Investitionen	0.00	0	0.00
	0.00	0	0.00
Investitionseinnahmen			
60 Abgang von Sachanlagen	0.00	0	0.00
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0	0.00
62 Abgang von immateriellen Anlagen	0.00	0	0.00
63 Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
64 Rückzahlung von Darlehen	0.00	0	0.00
65 Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0	0.00
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0.00	0	0.00
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0.00	0	0.00
Ergebnis Investitionsrechnung	0.00	0	0.00
Selbstfinanzierung	13'452.00	18'900	21'392.60
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	13'452.00	18'900	21'392.60

DREISTUFIGER ERFOLGSAUSWEIS

	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2012
ERFOLGSRECHNUNG			
	11'937.80	5'900	4'007.25
	0.00	0	0.00
	8'137.80	5'900	4'007.25
	0.00	0	0.00
	0.00	0	0.00
	3'800.00	0	0.00
	0.00	0	0.00
	0.00	0	0.00
	0.00	0	0.00
	0.00	0	0.00
	0.00	0	0.00
	0.00	0	0.00
	0.00	0	0.00
	0.00	0	0.00
	-11'937.80	-5'900	-4'007.25
	0.00	0	0.00
	3'777.10	300	0.00
	3'777.10	300	0.00
	-8'160.70	-5'600	-4'007.25
	0.00	0	0.00
	0.00	0	0.00
	0.00	0	0.00
	-8'160.70	-5'600	-4'007.25
(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2012
INVESTITIONSRECHNUNG			
	0.00	0	0.00
Investitionsausgaben			
50 Sachanlagen	0.00	0	0.00
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0	0.00
52 Immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
54 Darlehen	0.00	0	0.00
55 Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0	0.00
56 Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
58 Ausserordentliche Investitionen	0.00	0	0.00
	0.00	0	0.00
Investitionseinnahmen			
60 Abgang von Sachanlagen	0.00	0	0.00
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0	0.00
62 Abgang von immateriellen Anlagen	0.00	0	0.00
63 Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
64 Rückzahlung von Darlehen	0.00	0	0.00
65 Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0	0.00
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0.00	0	0.00
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0.00	0	0.00
Ergebnis Investitionsrechnung	0.00	0	0.00
Selbstfinanzierung	-8'160.70	-5'600	-4'007.25
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	-8'160.70	-5'600	-4'007.25

BILANZ

Nettoschuld / Nettovermögen per 01.01.	-431'666.77
Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	-8'160.70
Nettoschuld / Nettovermögen per 31.12.	-423'506.07
(+ = Nettoschuld / - = Nettovermögen)	

	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2012
ERFOLGSRECHNUNG			
	26'722.55	18'700	16'653.80
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	90.00	200	0.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	13'355.95	13'000	10'747.70
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	0	0.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
36 Transferaufwand	13'276.60	5'500	5'906.10
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
	27'891.00	28'400	28'001.50
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	0.00	0	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0	0.00
42 Entgelte	7'351.00	7'400	7'251.50
43 Verschiedene Erträge	0.00	0	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
46 Transferertrag	20'540.00	21'000	20'750.00
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'168.45	9'700	11'347.70
34 Finanzaufwand	3'777.10	300	0.00
44 Finanzertrag	7'899.95	3'900	6'037.65
Ergebnis aus Finanzierung	4'122.85	3'600	6'037.65
Operatives Ergebnis	5'291.30	13'300	17'385.35
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	5'291.30	13'300	17'385.35

	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2012
INVESTITIONSRECHNUNG			
	0.00	0	0.00
Investitionsausgaben			
50 Sachanlagen	0.00	0	0.00
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0	0.00
52 Immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
54 Darlehen	0.00	0	0.00
55 Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0	0.00
56 Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
58 Ausserordentliche Investitionen	0.00	0	0.00
	0.00	0	0.00
Investitionseinnahmen			
60 Abgang von Sachanlagen	0.00	0	0.00
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0	0.00
62 Abgang von immateriellen Anlagen	0.00	0	0.00
63 Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
64 Rückzahlung von Darlehen	0.00	0	0.00
65 Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0	0.00
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0.00	0	0.00
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0.00	0	0.00
Ergebnis Investitionsrechnung	0.00	0	0.00
Selbstfinanzierung	5'291.30	13'300	17'385.35
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	5'291.30	13'300	17'385.35

a) Zusammenzug

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoaufwand	11'201.55	7'351.00 3'850.55	12'800	7'400 5'400	12'986.75	7'251.50 5'735.25
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT Nettoertrag	1'583.20 18'956.80	20'540.00	0 21'000	21'000	0.00 20'750.00	20'750.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG Nettoaufwand	2'000.00	0.00 2'000.00	0	0 0	0.00	0.00 0.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT Nettoaufwand	11'937.80	11'937.80 0.00	5'900	5'900 0	4'007.25	0.00 4'007.25
9	FINANZEN UND STEUERN Nettoaufwand	17'229.10	4'122.85 13'106.25	19'200	3'600 15'600	17'045.15	6'037.65 11'007.50
	Total Aufwand	43'951.65		37'900		34'039.15	
	Total Ertrag		43'951.65		37'900		34'039.15

b) Erfolgsrechnung

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	11'201.55	7'351.00	12'800	7'400	12'986.75	7'251.50
01	Legislative und Exekutive	1'463.55	0.00	1'500	0	813.40	0.00
011	Legislative	1'463.55	0.00	1'500	0	813.40	0.00
0110	Legislative	1'463.55	0.00	1'500	0	813.40	0.00
3000.00	Löhne, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	90.00	0.00	200	0	0.00	0.00
3105.00	Lebensmittel, Verpflegung OG-Versammlung	750.95	0.00	1'000	0	714.90	0.00
3130.00	Dienstl. Dritter	90.10	0.00	100	0	98.50	0.00
3132.00	Honorar Rechnungsprüfung	424.00	0.00	100	0	0.00	0.00
3170.00	Reisekosten und Spesen	108.50	0.00	100	0	0.00	0.00
02	Allgemeine Dienste	9'738.00	7'351.00	11'300	7'400	12'173.35	7'251.50
022	Allgemeine Dienste, übrige	807.05	0.00	900	0	825.35	0.00
0220	Allgemeine Dienste, übrige	807.05	0.00	900	0	825.35	0.00
3102.00	Drucksachen, Publikationen	81.00	0.00	100	0	81.00	0.00
3130.00	Dienstl. Dritter	226.05	0.00	300	0	244.35	0.00
3612.00	Verwaltungsentschädigung an EG (bis 31.12.12)	0.00	0.00	500	0	500.00	0.00
3612.06	Verwaltungsentschädigung an EG	500.00	0.00	0	0	0.00	0.00
029	Verwaltungsliegenschaften	8'930.95	7'351.00	10'400	7'400	11'348.00	7'251.50
0290	Verwaltungsliegenschaften, Waldhütte u. Holzschopf	8'930.95	7'351.00	10'400	7'400	11'348.00	7'251.50
3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	235.65	0.00	200	0	540.20	0.00
3110.00	Anschaffung Möbel und Geräte	1'100.00	0.00	1'500	0	0.00	0.00
3120.00	Ver- und Entsorgung	1'171.30	0.00	2'300	0	2'918.40	0.00
3134.00	Sachversicherungsprämien	208.70	0.00	200	0	187.05	0.00
3144.00	Unterhalt Hochbauten, Waldhütte	0.00	0.00	1'000	0	2'296.25	0.00
3151.00	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	238.70	0.00	200	0	0.00	0.00
3612.00	Entschädigung an Einwohnergemeinde (bis 31.12.12)	0.00	0.00	5'000	0	5'406.10	0.00
3612.03**	Interne Verrechnung, Bauamt/Hauswarte	5'976.60	0.00	0	0	0.00	0.00
4240.00	Benützungsgebühren, Waldhütte	0.00	6'052.50	0	5'000	0.00	5'361.50
4240.01	Benützungsgebühren, Tischgarnituren	0.00	724.50	0	1'900	0.00	1'890.00
4240.02	Benützungsgebühren, Holzschopf	0.00	469.00	0	500	0.00	0.00
4260.01	Rückerstattungen Dritter	0.00	105.00	0	0	0.00	0.00

b) Erfolgsrechnung

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	1'583.20	20'540.00	0	21'000	0.00	20'750.00
32	Kultur, übrige	1'583.20	20'540.00	0	21'000	0.00	20'750.00
329	Kultur, übriges	1'583.20	20'540.00	0	21'000	0.00	20'750.00
3290	Kultur, übriges	1'583.20	20'540.00	0	21'000	0.00	20'750.00
3170.01**	Bundesfeier	583.20	0.00	0	0	0.00	0.00
3636.00**	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1'000.00	0.00	0	0	0.00	0.00
4612.00	Entschädigung von Einwohnergemeinde	0.00	20'540.00	0	21'000	0.00	20'750.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	2'000.00	0.00	0	0	0.00	0.00
75	Arten- und Landschaftsschutz	2'000.00	0.00	0	0	0.00	0.00
750	Arten- und Landschaftsschutz	2'000.00	0.00	0	0	0.00	0.00
7500	Arten- und Landschaftsschutz	2'000.00	0.00	0	0	0.00	0.00
3632.01**	Beiträge an Gemeinden	2'000.00	0.00	0	0	0.00	0.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT	11'937.80	11'937.80	5'900	5'900	4'007.25	0.00
82	Forstwirtschaft	11'937.80	11'937.80	5'900	5'900	4'007.25	0.00
820	Forstwirtschaft	11'937.80	11'937.80	5'900	5'900	4'007.25	0.00
8201	Waldwirtschaft [Gemeindebetrieb]	11'937.80	0.00	5'900	0	4'007.25	0.00
3141.00**	Unterhalt Strassen, Verkehrswege	8'137.80	0.00	5'900	0	4'007.25	0.00
3612.05**	Entschädigung an Gemeinden und Gemeindeverbände, Forstrevier Heitersberg	3'800.00	0.00	0	0	0.00	0.00
8209	Nichtbetrieb [Gemeindebetrieb]	0.00	11'937.80	0	5'900	0.00	0.00
4409.00	Zinsen Forstreservfonds (bis 31.12.12)	0.00	0.00	0	300	0.00	0.00
4409.02**	Zinsen Forstreservfonds	0.00	3'777.10	0	0	0.00	0.00
9011.00**	Aufwandüberschuss	0.00	8'160.70	0	5'600	0.00	0.00
9	FINANZEN UND STEUERN	17'229.10	4'122.85	19'200	3'600	17'045.15	6'037.65

b) Erfolgsrechnung

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	3'777.10	4'122.85	300	3'600	0.00	6'037.65
961	Zinsen	3'777.10	3'490.85	300	3'000	0.00	5'405.65
9610	Zinsen	3'777.10	3'490.85	300	3'000	0.00	5'405.65
3409.00	Verzinsung Forstreserverfonds (bis 31.12.12)	0.00	0.00	300	0	0.00	0.00
3409.02	Verzinsung Forstreserverfonds	3'777.10	0.00	0	0	0.00	0.00
4401.00**	Kontokorrentzinsen	0.00	3'490.85	0	3'000	0.00	5'405.65
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	0.00	632.00	0	600	0.00	632.00
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	0.00	632.00	0	600	0.00	632.00
4430.00	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	0.00	632.00	0	600	0.00	632.00
99	Nicht aufgeteilte Posten	13'452.00	0.00	18'900	0	17'045.15	0.00
999	Abschluss	13'452.00	0.00	18'900	0	17'045.15	0.00
9990	Abschluss	13'452.00	0.00	18'900	0	17'045.15	0.00
9000.00**	Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung	13'452.00	0.00	18'900	0	17'045.15	0.00
	Total Aufwand	43'951.65		37'900		34'039.15	
	Total Ertrag		43'951.65		37'900		34'039.15

c) Artengliederung Zusammenzug

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	30'499.65	0.00	19'000	0	16'994.00	0.00
30	Personalaufwand	90.00	0.00	200	0	0.00	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	13'355.95	0.00	13'000	0	11'087.90	0.00
34	Finanzaufwand	3'777.10	0.00	300	0	0.00	0.00
36	Transferaufwand	13'276.60	0.00	5'500	0	5'906.10	0.00
4	Ertrag	0.00	35'790.95	0	32'300	0.00	34'039.15
42	Entgelte	0.00	7'351.00	0	7'400	0.00	7'251.50
44	Finanzertrag	0.00	7'899.95	0	3'900	0.00	6'037.65
46	Transferertrag	0.00	20'540.00	0	21'000	0.00	20'750.00
9	Abschlusskonten	13'452.00	8'160.70	18'900	5'600	17'045.15	0.00
90	Abschluss Erfolgsrechnung	13'452.00	8'160.70	18'900	5'600	17'045.15	0.00
	Total Aufwand	43'951.65		37'900		34'039.15	
	Total Ertrag		43'951.65		37'900		34'039.15

d) Erfolgsrechnung Artengliederung

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	30'499.65	0.00	19'000	0	16'994.00	0.00
30	Personalaufwand	90.00	0.00	200	0	0.00	0.00
300	Behörden und Kommissionen	90.00	0.00	200	0	0.00	0.00
3000	Löhne, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	90.00	0.00	200	0	0.00	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	13'355.95	0.00	13'000	0	11'087.90	0.00
310	Material- und Warenaufwand	1'067.60	0.00	1'300	0	1'336.10	0.00
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	235.65	0.00	200	0	540.20	0.00
3102	Drucksachen, Publikationen	81.00	0.00	100	0	81.00	0.00
3105	Lebensmittel	750.95	0.00	1'000	0	714.90	0.00
311	Nicht aktivierbare Anlagen	1'100.00	0.00	1'500	0	0.00	0.00
3110	Büromöbel und -geräte, Schulmobiliar	1'100.00	0.00	1'500	0	0.00	0.00
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	1'171.30	0.00	2'300	0	2'918.40	0.00
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	1'171.30	0.00	2'300	0	2'918.40	0.00
313	Dienstleistungen und Honorare	948.85	0.00	700	0	529.90	0.00
3130	Dienstl. Dritter	316.15	0.00	400	0	342.85	0.00
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	424.00	0.00	100	0	0.00	0.00
3134	Sachversicherungsprämien	208.70	0.00	200	0	187.05	0.00
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	8'137.80	0.00	6'900	0	6'303.50	0.00
3140	Unterhalt Grundstücken	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
3141	Unterhalt Strassen / Verkehrswege	8'137.80	0.00	5'900	0	4'007.25	0.00
3144	Unterhalt Hochbauten	0.00	0.00	1'000	0	2'296.25	0.00
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	238.70	0.00	200	0	0.00	0.00
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	238.70	0.00	200	0	0.00	0.00
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00

d) Erfolgsrechnung Artengliederung

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317	Spesenentschädigungen	691.70	0.00	100	0	0.00	0.00
3170	Reisekosten und Spesen	691.70	0.00	100	0	0.00	0.00
34	Finanzaufwand	3'777.10	0.00	300	0	0.00	0.00
340	Zinsaufwand	3'777.10	0.00	300	0	0.00	0.00
3409	Übrige Passivzinsen	3'777.10	0.00	300	0	0.00	0.00
36	Transferaufwand	13'276.60	0.00	5'500	0	5'906.10	0.00
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	10'276.60	0.00	5'500	0	5'906.10	0.00
3612	Entschädigungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10'276.60	0.00	5'500	0	5'906.10	0.00
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	3'000.00	0.00	0	0	0.00	0.00
3632	Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände	2'000.00	0.00	0	0	0.00	0.00
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1'000.00	0.00	0	0	0.00	0.00
4	Ertrag	0.00	35'790.95	0	32'300	0.00	34'039.15
42	Entgelte	0.00	7'351.00	0	7'400	0.00	7'251.50
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	0.00	7'246.00	0	7'400	0.00	7'251.50
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	0.00	7'246.00	0	7'400	0.00	7'251.50
426	Rückerstattungen	0.00	105.00	0	0	0.00	0.00
4260	Rückerstattungen Dritter	0.00	105.00	0	0	0.00	0.00
44	Finanzertrag	0.00	7'899.95	0	3'900	0.00	6'037.65
440	Zinsertrag	0.00	7'267.95	0	3'300	0.00	5'405.65
4401	Zinsen Forderungen und Kontokorrente	0.00	3'490.85	0	3'000	0.00	5'405.65
4409	Übrige Zinsen von Finanzvermögen	0.00	3'777.10	0	300	0.00	0.00
443	Liegenschaftenertrag FV	0.00	632.00	0	600	0.00	632.00
4430	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV	0.00	632.00	0	600	0.00	632.00
46	Transferertrag	0.00	20'540.00	0	21'000	0.00	20'750.00

d) Erfolgsrechnung Artengliederung

		Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	0.00	20'540.00	0	21'000	0.00	20'750.00
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0.00	20'540.00	0	21'000	0.00	20'750.00
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
4632	Beiträge von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
9	Abschlusskonten	13'452.00	8'160.70	18'900	5'600	17'045.15	0.00
90	Abschluss Erfolgsrechnung	13'452.00	8'160.70	18'900	5'600	17'045.15	0.00
900	Abschluss allgemeiner Haushalt	13'452.00	0.00	18'900	0	17'045.15	0.00
9000	Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung	13'452.00	0.00	18'900	0	17'045.15	0.00
9001	Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
901	Abschluss Spezialfinanzierungen	0.00	8'160.70	0	5'600	0.00	0.00
9010	Abschluss Spezialfinanzierungen und Fonds im EK, Ertragsüberschuss	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
9011	Abschluss Spezialfinanzierungen und Fonds im EK, Aufwandüberschuss	0.00	8'160.70	0	5'600	0.00	0.00
	Total Aufwand	43'951.65		37'900		34'039.15	
	Total Ertrag		43'951.65		37'900		34'039.15

a) Bilanz Zusammenzug		Bestand am 01.01.2014	Zuwachs	Veränderungen Abgang	Bestand am 31.12.2014
1	Aktiven	431'666.77	1'280'349.30	0.00	1'712'016.07
10	Finanzvermögen	431'665.77	58'162.30	0.00	489'828.07
101	Forderungen	398'951.77	9'091.30	0.00	408'043.07
108	Sachanlagen FV	32'714.00	49'071.00	0.00	81'785.00
14	Verwaltungsvermögen	1.00	1'222'187.00	0.00	1'222'188.00
140	Sachanlagen VV	0.00	1'222'187.00	0.00	1'222'187.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	1.00	0.00	0.00	1.00
2	Passiven	431'666.77	1'288'510.00	8'160.70	1'712'016.07
20	Fremdkapital	0.00	3'800.00	0.00	3'800.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	3'800.00	0.00	3'800.00
29	Eigenkapital	431'666.77	1'284'710.00	8'160.70	1'708'216.07
291	Fonds	431'666.77	0.00	8'160.70	423'506.07
295	Aufwertungsreserve	0.00	1'222'187.00	0.00	1'222'187.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	49'071.00	0.00	49'071.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	0.00	13'452.00	0.00	13'452.00

b) Bilanz		Bestand am 01.01.2014	Zuwachs	Veränderungen Abgang	Bestand am 31.12.2014
1	Aktiven	431'666.77	1'280'349.30	0.00	1'712'016.07
10	Finanzvermögen	431'665.77	58'162.30	0.00	489'828.07
101	Forderungen	398'951.77	9'091.30	0.00	408'043.07
1011	Kontokorrente mit Dritten	398'951.77	9'091.30	0.00	408'043.07
10110	Kontokorrente mit Dritten	398'951.77	9'091.30	0.00	408'043.07
10110.00	Kontokorrent Einwohnergemeinde	398'951.77	9'091.30	0.00	408'043.07
108	Sachanlagen FV	32'714.00	49'071.00	0.00	81'785.00
1080	Grundstücke FV	32'714.00	49'071.00	0.00	81'785.00
10800	Grundstücke FV	32'714.00	49'071.00	0.00	81'785.00
10800.01	Grundstücke FV	32'714.00	49'071.00	0.00	81'785.00
14	Verwaltungsvermögen	1.00	1'222'187.00	0.00	1'222'188.00
140	Sachanlagen VV	0.00	1'222'187.00	0.00	1'222'187.00
1400	Grundstücke VV	0.00	508'800.00	0.00	508'800.00
14000	Grundstücke allgemeiner Haushalt	0.00	508'800.00	0.00	508'800.00
14000.01	Grundstücke allgemeiner Haushalt	0.00	508'800.00	0.00	508'800.00
1404	Hochbauten	0.00	2.00	0.00	2.00
14040	Hochbauten allgemeiner Haushalt	0.00	2.00	0.00	2.00
14040.01	Hochbauten allgemeiner Haushalt	0.00	2.00	0.00	2.00
1405	Waldungen	0.00	713'385.00	0.00	713'385.00
14050	Waldungen allgemeiner Haushalt	0.00	713'385.00	0.00	713'385.00
14050.01	Waldungen allgemeiner Haushalt	0.00	713'385.00	0.00	713'385.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	1.00	0.00	0.00	1.00

b) Bilanz		Bestand am 01.01.2014	Zuwachs	Veränderungen Abgang	Bestand am 31.12.2014
1454	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	1.00	0.00	0.00	1.00
14540	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen allgemeiner Haushalt	1.00	0.00	0.00	1.00
14540.01	Aktien Aargo-Holz AG	1.00	0.00	0.00	1.00
2	Passiven	431'666.77	1'288'510.00	8'160.70	1'712'016.07
20	Fremdkapital	0.00	3'800.00	0.00	3'800.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	3'800.00	0.00	3'800.00
2043	Transfers der Erfolgsrechnung	0.00	3'800.00	0.00	3'800.00
20430	RA Transfers der Erfolgsrechnung	0.00	3'800.00	0.00	3'800.00
20430.00	RA Transfers der Erfolgsrechnung	0.00	3'800.00	0.00	3'800.00
29	Eigenkapital	431'666.77	1'284'710.00	8'160.70	1'708'216.07
291	Fonds	431'666.77	0.00	8'160.70	423'506.07
2910	Fonds im Eigenkapital	431'666.77	0.00	8'160.70	423'506.07
29100	Fonds im Eigenkapital	431'666.77	0.00	8'160.70	423'506.07
29100.01	Forstreservefonds	431'666.77	0.00	8'160.70	423'506.07
295	Aufwertungsreserve	0.00	1'222'187.00	0.00	1'222'187.00
2950	Aufwertungsreserve	0.00	1'222'187.00	0.00	1'222'187.00
29500	Aufwertungsreserve allgemeiner Haushalt	0.00	1'222'187.00	0.00	1'222'187.00
29500.01	Aufwertungsreserve allgemeiner Haushalt	0.00	1'222'187.00	0.00	1'222'187.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	49'071.00	0.00	49'071.00
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	49'071.00	0.00	49'071.00
29600	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	49'071.00	0.00	49'071.00
29600.01	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	49'071.00	0.00	49'071.00

b) Bilanz		Bestand am 01.01.2014	Zuwachs	Veränderungen Abgang	Bestand am 31.12.2014
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	0.00	13'452.00	0.00	13'452.00
2990	Jahresergebnis	0.00	13'452.00	0.00	13'452.00
29900	Jahresergebnis	0.00	13'452.00	0.00	13'452.00
29900.01	Jahresergebnis	0.00	13'452.00	0.00	13'452.00

EIGENKAPITALNACHWEIS

	Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanz-ierungen	Fonds	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	Vorfinanzierungen	Aufwertungsreserve VV	Neubewertungsreserve FV	Bilanzüberschuss / fehlbetrag	Eigenkapital (Total)
	290	291	292	293	295	296	299	29
Bestand per 01.01.	0.00	431'666.77	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	431'666.77
Einlagen in Spezialfinanzierungen EK 3510								0.00
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des EK 4510								0.00
Einlagen in Fonds des EK 3511								0.00
Entnahmen aus Fonds EK 4511								0.00
Einlagen in Rücklagen der Globalbudgetbereiche 3892								0.00
Entnahmen aus Rücklagen der Globalbudgetbereiche 4892								0.00
Einlagen in Vorfinanzierungen des EK 3893								0.00
Entnahmen aus Vorfinanzierungen des EK 4893								0.00
Entnahmen aus Aufwertungsreserve 4895								0.00
Jahresergebnis 90		-8'160.70					13'452.00	5'291.30
Bildung Neubewertungsreserve*						49'071.00		49'071.00
Auflösung Neubewertungsreserve*								0.00
Bildung Aufwertungsreserve*					1'222'187.00			1'222'187.00
Auflösung Aufwertungsreserve*								0.00
Einlage in Bilanzüberschuss / - fehlbetrag*								0.00
Bestand per 31.12.	0.00	423'506.07	0.00	0.00	1'222'187.00	49'071.00	13'452.00	1'708'216.07

Rückstellungsspiegel

Art	Bezeichnung	Bestand per 01.01.2014	Bildungen (inkl. Erhöhungen)	Verwendun gen / Auflösung	Bestand per 31.12.2014
205x / 208x	Total Sachgruppen	0.00	0.00	0.00	0.00

BETEILIGUNGS- UND GEWÄHRLEISTUNGSSPIEGEL

Ortsbürgergemeinde 2014

Organisation	Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	Eigenkapital	Anteil der Gemeinde	Buchwert per 31.12.	Risiko Einstufung	Risiko finanziell	Bemerkungen
Privatrechtliche Unternehmungen (Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften)								
Aargo-Holz AG	Aktiengesellschaft	Vermittlung und Vermarktung von Waldprodukten aller Art	185'474.53	3.33	1.00	tief	tief	-
Gemeindeverbände								
Verträge								
Forstrevier Heitersberg	Gemeindevertrag (Kündigungsfrist 3 Jahre)	Pflege und Nutzung der Wälder im Forstrevier	600'000.00	11.60	0.00	tief	mittel	-
Andere								

Bemerkungen:

Weitere Details zu den Beteiligungen sind dem Beteiligungsportefeuille zu entnehmen.

Eventualverbindlichkeiten	Laufzeit	Betrag		Bemerkungen

Eventualguthaben	Laufzeit	Betrag		Bemerkungen

Risiko Einstufung	
Individuelle Beurteilung durch den Gemeinderat infolge: Anteil Gemeinde an Beteiligung, Organisationsform, schwankendes Jahresergebnis oder Kosten Geschäftsumfeld, unbekannte Mitgleider, Haftung	
Risiko finanziell	> Fr. 100'000 pro Jahr "hoch"
Anteil Erfolgsrechnung oder Bilanz	10'000 - 100'000 pro Jahr "mittel"
	> 10'000 pro Jahr "tief"

Genehmigungsvermerk:
Genehmigt durch den Gemeinderat Remetschwil am 03.03.2015.

Mandant: Gemeinde Remetschwil

Anlagespiegel

1 Grundstücke

	Ortsbürgergemeinde				
	Vorjahr	2014			
Anschaffungskosten Stand 1.1.		32'714			
Zugänge	32'714	1'271'256			
Abgänge					
Umgliederungen					
Stand per 31.12.	32'714	1'303'970			
Kumulierte Abschreibungen Stand 1.1.					
Ordentliche Abschreibungen Ausserplanmässige Abschreibungen Abschreibungen auf Abgänge Wertberichtigungen Wertaufholungen Umgliederungen					
Stand per 31.12.					
Buchwert per 31.12.	32'714	1'303'970			
in % der Anschaffungskosten	100.0%	100.0%			
davon Anlagen in Leasing					
davon verpfändete Anlagen					
Brandversicherungswerte					

Mandant: Gemeinde Remetschwil

Anlagespiegel

2 Gebäude, Hochbauten

Ortsbürgergemeinde				
--------------------	--	--	--	--

Vorjahr 2014

Anschaffungskosten Stand 1.1.

Zugänge 2

Abgänge

Umgliederungen

Stand per 31.12. 2

Kumulierte Abschreibungen

Stand 1.1.

Ordentliche Abschreibungen

Ausserplanmässige

Abschreibungen

Abschreibungen auf Abgänge

Wertberichtigungen

Wertaufholungen

Umgliederungen

Stand per 31.12.

Buchwert per 31.12. 2

in % der Anschaffungskosten 100.0%

davon Anlagen in Leasing

davon verpfändete Anlagen

Brandversicherungswerte 225'000

Mandant: Gemeinde Remetschwil

Anlagespiegel

15 Beteiligungen, Grundka...	Ortsbürgergemeinde				
	Vorjahr	2014			
Anschaffungskosten Stand 1.1.		1			
Zugänge	1				
Abgänge					
Umgliederungen					
Stand per 31.12.	1	1			
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 1.1.					
Ordentliche Abschreibungen					
Ausserplanmässige Abschreibungen					
Abschreibungen auf Abgänge					
Wertberichtigungen					
Wertaufholungen					
Umgliederungen					
Stand per 31.12.					
Buchwert per 31.12.	1	1			
in % der Anschaffungskosten	100.0%	100.0%			
davon Anlagen in Leasing					
davon verpfändete Anlagen					
Brandversicherungswerte					

Berechnung des Sollbestandes des Forstreservefonds

Ortsbürgergemeinde					Waldfläche: 68,44 ha	
Jahr	Bruttoholzerlös	Total der letzten 5 Jahre	Durchschnitt = Sollbestand	Doppelter Sollbestand	Effektiver Bestand der Forstreserve	Frei verfügbar
1992	74'175.85	530'582.25	106'116.45	212'232.90	176'925.40	-35'307.50
1993	91'800.30	524'800.05	104'960.00	209'920.00	127'092.05	-82'827.95
1994	102'383.65	543'479.20	108'695.85	217'391.70	120'587.50	-96'804.20
1995	119'386.60	545'090.75	109'018.15	218'036.30	77'608.25	-140'428.05
1996	72'993.15	460'739.55	92'147.90	184'295.80	69'571.20	-114'724.60
1997	88'129.90	474'693.60	94'938.70	189'877.40	53'392.55	-136'484.85
1998	87'818.60	470'711.90	94'142.40	188'284.80	39'949.75	-148'335.05
1999	74'569.00	442'897.25	88'579.45	177'158.90	30'736.15	-146'422.75
2000	94'587.10	418'097.75	83'619.55	167'239.10	0.00	-167'239.10
2001	48'300.75	393'405.35	78'681.05	157'362.10	0.00	-157'362.10
2002	27'962.75	333'238.20	66'647.65	133'295.30	14'429.20	-118'866.10
2003	44'125.60	289'545.20	57'909.05	115'818.10	480'989.40	365'171.30
2004	34'315.95	249'292.15	49'858.45	99'716.90	478'520.04	378'803.14
2005	42'985.05	197'690.10	39'538.00	79'076.00	478'148.74	399'072.74
2006	30'138.80	179'528.15	35'905.65	71'811.30	492'635.44	420'824.14
*2007	40'669.05	192'234.45	38'446.90	76'893.80	457'608.77	380'714.97
2008	0.00	192'234.45	38'446.90	76'893.80	361'342.62	284'448.82
2009	0.00	192'234.45	38'446.90	76'893.80	380'196.22	303'302.42
2010	0.00	192'234.45	38'446.90	76'893.80	393'566.02	316'672.22
2011	0.00	192'234.45	38'446.90	76'893.80	397'961.87	321'068.07
2012	0.00	192'234.45	38'446.90	76'893.80	415'007.02	338'113.22
2013	0.00	192'234.45	38'446.90	76'893.80	431'666.77	354'772.97
2014	0.00	192'234.45	38'446.90	76'893.80	423'506.07	346'612.27

§ 2 der Forstreserveverordnung vom 17. August 1981 lautet wie folgt:

Der Forstreservefonds soll einen Bestand aufweisen, der dem Bruttoholzerlös im Durchschnitt der letzten fünf Jahre entspricht (Sollbestand). Der Sollbestand wird jährlich berechnet.

*Sollbestand per 31.12.07 "eingefroren"

4. Budget 2016

ERLÄUTERUNGEN UND DETAILZAHLEN

Ortsbürgergemeinde

1) ERLÄUTERUNGEN

a) ALLGEMEINES

Ergebnis Ortsbürgergemeinde

Das Budget der Ortsbürgergemeinde weist bei einem Umsatz von Fr. 33'300.00 einen Ertragsüberschuss von Fr. 12'300.00 (Vorjahr: Ertragsüberschuss Fr. 18'000.00) aus. Dieser Ertragsüberschuss wird dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben.

Der Zuschussbetrieb „Forstwirtschaft“ budgetiert einen Aufwandüberschuss von Fr. 1'900.00 (Vorjahr: Aufwandüberschuss Fr. 12'500.00), welcher aus der Forstreserve bezahlt werden kann.

Forstrevier Heitersberg

Durch den Gemeindevertrag betreiben die Vertragspartner (Bellikon, Killwangen, Oberrohrdorf, Remetschwil und Spreitenbach) gemeinsam das Forstrevier Heitersberg. Sämtlicher Aufwand und Ertrag wird über die gemeinsame Forstrevierrechnung geführt, weshalb in der Funktion 8 (Volkswirtschaft) nur noch Aufwendungen und Erträge anfallen, welche nicht Bestandteil des gemeinsamen Forstbetriebsplanes sind.

b) ERFOLGSRECHNUNG

Funktion

ALLGEMEINE VERWALTUNG

0

Kommentar zur Funktion

Die allgemeine Verwaltung setzt sich aus den Funktionen Legislative (OG-Versammlung), allgemeine Dienste (Verwaltungsaufwand) und den Verwaltungsliegenschaften (Waldhütte und Forstschopf) zusammen.

0220.3612.06 Die Verwaltungsentschädigung an die Einwohnergemeinde wird auf Fr. 1'000.00 erhöht.

0290.3612.03 Für Arbeiten, welche durch den Hauswartsdienst und das Bauamt ausgeführt werden, erhält die Einwohnergemeinde eine Entschädigung.

Funktion

KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

3

Kommentar zur Funktion

Für die Benützung des Naherholungsraums "Wald" erhält die Ortsbürgergemeinde von der Einwohnergemeinde einen Beitrag.

3290.3170.01 Das Holz für das Feuer der Bundesfeier wird durch die Ortsbürgergemeinde finanziert.

3290.4612.00 Beitrag der Einwohnergemeinde (Fr. 10.00/Einwohner)

3420.3143.00 Ersatz der Feuerwannen bei den Feuerstellen

Funktion

VOLKSWIRTSCHAFT

8

Kommentar zur Funktion

Aufwandüberschuss im Zuschussbetrieb "Forstwirtschaft" von Fr. 1'900.00. Für zusätzliche Arbeiten im Erholungsraum, welche auf Wunsch der Ortsbürgergemeinde durch das Forstrevier ausgerichtet werden, stellt das Forstrevier Heitersberg Rechnung.

- 8201.3141.00 Strassenunterhalt durch Forstrevier Heitersberg
- 8201.3612.05 Ergänzende Massnahmen zur konsequenten Bekämpfung von invasiven Neophyten durch das Forstrevier Heitersberg werden von der Standortgemeinde finanziell getragen.
- 8209.4409.02 Der Forstreservefonds wird zu Lasten der Ortsbürgergemeinde und zu Gunsten der Funktion „Volkswirtschaft“ verzinst. Es wird mit einem Zinssatz von 0.875 % gerechnet. Dies ergibt einen Zinsertrag von rund Fr. 3'600.00. Dieser Zinsertrag richtet sich maximal nach dem Kontokorrentzinsbetrag der Ortsbürgergemeinde.
- 8209.9011.00 Zum Ausgleich der Forstrechnung wird ein Aufwandüberschuss von Fr. 1'900.00 budgetiert, welcher aus der Forstreserve finanziert werden kann.

Funktion

FINANZEN UND STEUERN

9

Kommentar zur Funktion

Ertragsüberschuss der Ortsbürgergemeinde von Fr. 12'300.00

- 9610.4401.00 Das Kontokorrentguthaben gegenüber der Einwohnergemeinde wird sich voraussichtlich auf ca. Fr. 426'000.00 belaufen. Der mutmassliche Zinsertrag bei einem Zinssatz von 0.875 % beträgt Fr. 3'700.00.
- 9990.9000.00 Das Ortsbürgerbudget wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 12'300.00 ausgeglichen, welcher dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben wird.

ANTRAG

Die Stimmberechtigten werden ersucht, das vorliegende Budget der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2016 zu genehmigen.

DREISTUFIGER ERFOLGSAUSWEIS

	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
ERFOLGSRECHNUNG			
	17'400	13'000	14'784.75
30	700	700	90.00
31	9'700	6'300	5'218.15
33	0	0	0.00
35	0	0	0.00
36	7'000	6'000	9'476.60
37	0	0	0.00
	29'000	27'100	27'891.00
40	0	0	0.00
41	0	0	0.00
42	7'100	6'100	7'351.00
43	0	0	0.00
45	0	0	0.00
46	21'900	21'000	20'540.00
47	0	0	0.00
	11'600	14'100	13'106.25
34	3'600	400	3'777.10
44	4'300	4'300	4'122.85
	700	3'900	345.75
	12'300	18'000	13'452.00
38	0	0	0.00
48	0	0	0.00
	0	0	0.00
	12'300	18'000	13'452.00
(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
INVESTITIONSRECHNUNG			
	0	0	0.00
Investitionsausgaben			
50 Sachanlagen	0	0	0.00
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
52 Immaterielle Anlagen	0	0	0.00
54 Darlehen	0	0	0.00
55 Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0.00
56 Investitionsbeiträge	0	0	0.00
58 Ausserordentliche Investitionen	0	0	0.00
	0	0	0.00
Investitionseinnahmen			
60 Abgang von Sachanlagen	0	0	0.00
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
62 Abgang von immateriellen Anlagen	0	0	0.00
63 Investitionsbeiträge	0	0	0.00
64 Rückzahlung von Darlehen	0	0	0.00
65 Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0.00
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0	0.00
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0.00
Ergebnis Investitionsrechnung	0	0	0.00
Selbstfinanzierung	12'300	18'000	13'452.00
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	12'300	18'000	13'452.00

DREISTUFIGER ERFOLGSAUSWEIS

	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
ERFOLGSRECHNUNG			
	5'500	12'900	11'937.80
30	0	0	0.00
31	1'000	6'700	8'137.80
33	0	0	0.00
35	0	0	0.00
36	4'500	6'200	3'800.00
37	0	0	0.00
	0	0	0.00
40	0	0	0.00
41	0	0	0.00
42	0	0	0.00
43	0	0	0.00
45	0	0	0.00
46	0	0	0.00
47	0	0	0.00
	-5'500	-12'900	-11'937.80
34	0	0	0.00
44	3'600	400	3'777.10
	3'600	400	3'777.10
	-1'900	-12'500	-8'160.70
38	0	0	0.00
48	0	0	0.00
	0	0	0.00
	-1'900	-12'500	-8'160.70
(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
INVESTITIONSRECHNUNG			
	0	0	0.00
Investitionsausgaben			
50 Sachanlagen	0	0	0.00
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
52 Immaterielle Anlagen	0	0	0.00
54 Darlehen	0	0	0.00
55 Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0.00
56 Investitionsbeiträge	0	0	0.00
58 Ausserordentliche Investitionen	0	0	0.00
	0	0	0.00
Investitionseinnahmen			
60 Abgang von Sachanlagen	0	0	0.00
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
62 Abgang von immateriellen Anlagen	0	0	0.00
63 Investitionsbeiträge	0	0	0.00
64 Rückzahlung von Darlehen	0	0	0.00
65 Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0.00
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0	0.00
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0.00
Ergebnis Investitionsrechnung	0	0	0.00
Selbstfinanzierung	-1'900	-12'500	-8'160.70
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	-1'900	-12'500	-8'160.70

BILANZ

Nettoschuld / Nettovermögen* per 01.01.	-411'006.07	-423'506.07	-431'666.77
Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	-1'900.00	-12'500.00	-8'160.70
Nettoschuld / Nettovermögen* per 31.12. (+ = Nettoschuld / - = Nettovermögen)	-409'106.07	-411'006.07	-423'506.07

* im Budget: Mutmassliches Nettovermögen / Nettoschuld

	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
ERFOLGSRECHNUNG			
	22'900	25'900	26'722.55
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	700	700	90.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'700	13'000	13'355.95
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	0	0.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
36 Transferaufwand	11'500	12'200	13'276.60
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
	29'000	27'100	27'891.00
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	0	0	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0.00
42 Entgelte	7'100	6'100	7'351.00
43 Verschiedene Erträge	0	0	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
46 Transferertrag	21'900	21'000	20'540.00
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	6'100	1'200	1'168.45
34 Finanzaufwand	3'600	400	3'777.10
44 Finanzertrag	7'900	4'700	7'899.95
Ergebnis aus Finanzierung	4'300	4'300	4'122.85
Operatives Ergebnis	10'400	5'500	5'291.30
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	10'400	5'500	5'291.30
(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
INVESTITIONSRECHNUNG			
	0	0	0.00
Investitionsausgaben			
50 Sachanlagen	0	0	0.00
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
52 Immaterielle Anlagen	0	0	0.00
54 Darlehen	0	0	0.00
55 Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0.00
56 Investitionsbeiträge	0	0	0.00
58 Ausserordentliche Investitionen	0	0	0.00
	0	0	0.00
Investitionseinnahmen			
60 Abgang von Sachanlagen	0	0	0.00
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0.00
62 Abgang von immateriellen Anlagen	0	0	0.00
63 Investitionsbeiträge	0	0	0.00
64 Rückzahlung von Darlehen	0	0	0.00
65 Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0.00
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0	0.00
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0.00
Ergebnis Investitionsrechnung	0	0	0.00
Selbstfinanzierung	10'400	5'500	5'291.30
Finanzierungsergebnis (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	10'400	5'500	5'291.30

a) Zusammenzug

		Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoaufwand	11'800	7'100 4'700	12'400	6'100 6'300	11'201.55	7'351.00 3'850.55
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT Nettoertrag	5'600 16'300	21'900	600 20'400	21'000	1'583.20 18'956.80	20'540.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG Nettoaufwand	0	0 0	0	0 0	2'000.00	0.00 2'000.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT Nettoaufwand	5'500	5'500 0	12'900	12'900 0	11'937.80	11'937.80 0.00
9	FINANZEN UND STEUERN Nettoaufwand	15'900	4'300 11'600	18'400	4'300 14'100	17'229.10	4'122.85 13'106.25
	Total Aufwand	38'800		44'300		43'951.65	
	Total Ertrag		38'800		44'300		43'951.65

b) Erfolgsrechnung

		Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	11'800	7'100	12'400	6'100	11'201.55	7'351.00
01	Legislative und Exekutive	2'450	0	2'200	0	1'463.55	0.00
011	Legislative	2'450	0	2'200	0	1'463.55	0.00
0110	Legislative	2'450	0	2'200	0	1'463.55	0.00
3000.00	Löhne, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	700	0	700	0	90.00	0.00
3105.00	Lebensmittel, Verpflegung OG-Versammlung	1'000	0	1'000	0	750.95	0.00
3130.00	Dienstl. Dritter	100	0	100	0	90.10	0.00
3132.00	Honorar Rechnungsprüfung	450	0	100	0	424.00	0.00
3170.00	Reisekosten und Spesen	200	0	300	0	108.50	0.00
02	Allgemeine Dienste	9'350	7'100	10'200	6'100	9'738.00	7'351.00
022	Allgemeine Dienste, übrige	1'300	0	900	0	807.05	0.00
0220	Allgemeine Dienste, übrige	1'300	0	900	0	807.05	0.00
3102.00	Drucksachen, Publikationen	100	0	100	0	81.00	0.00
3130.00	Dienstl. Dritter	200	0	300	0	226.05	0.00
3612.06	Verwaltungsentschädigung an EG	1'000	0	500	0	500.00	0.00
029	Verwaltungsliegenschaften	8'050	7'100	9'300	6'100	8'930.95	7'351.00
0290	Verwaltungsliegenschaften, Waldhütte u. Holzschopf	8'050	7'100	9'300	6'100	8'930.95	7'351.00
3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	200	0	200	0	235.65	0.00
3110.00	Anschaffung Möbel und Geräte	0	0	0	0	1'100.00	0.00
3120.00	Ver- und Entsorgung	1'200	0	1'900	0	1'171.30	0.00
3134.00	Sachversicherungsprämien	250	0	200	0	208.70	0.00
3144.00	Unterhalt Hochbauten, Waldhütte	200	0	1'500	0	0.00	0.00
3151.00	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	200	0	0	0	238.70	0.00
3612.03	Interne Verrechnung, Bauamt/Hauswarte	6'000	0	5'500	0	5'976.60	0.00
4240.00	Benützungsgebühren, Waldhütte	0	5'500	0	4'500	0.00	6'052.50
4240.01	Benützungsgebühren, Tischgarnituren	0	1'000	0	1'100	0.00	724.50
4240.02	Benützungsgebühren, Holzschopf	0	500	0	500	0.00	469.00
4260.01	Rückerstattungen Dritter	0	100	0	0	0.00	105.00

b) Erfolgsrechnung

		Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	5'600	21'900	600	21'000	1'583.20	20'540.00
32	Kultur, übrige	600	21'900	600	21'000	1'583.20	20'540.00
329	Kultur, übriges	600	21'900	600	21'000	1'583.20	20'540.00
3290	Kultur, übriges	600	21'900	600	21'000	1'583.20	20'540.00
3170.01	Bundesfeier	600	0	600	0	583.20	0.00
3636.00	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	0	0	0	0	1'000.00	0.00
4612.00	Entschädigung von Einwohnergemeinde	0	21'900	0	0	0.00	20'540.00
4632.01	Beiträge von Gemeinden, Einwohnergemeinde	0	0	0	21'000	0.00	0.00
34	Freizeit	5'000	0	0	0	0.00	0.00
342	Freizeit	5'000	0	0	0	0.00	0.00
3420	Freizeit	5'000	0	0	0	0.00	0.00
3143.00	Unterhalt Tiefbauten	5'000	0	0	0	0.00	0.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	0	0	0	0	2'000.00	0.00
75	Arten- und Landschaftsschutz	0	0	0	0	2'000.00	0.00
750	Arten- und Landschaftsschutz	0	0	0	0	2'000.00	0.00
7500	Arten- und Landschaftsschutz	0	0	0	0	2'000.00	0.00
3632.01	Beiträge an Gemeinden	0	0	0	0	2'000.00	0.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT	5'500	5'500	12'900	12'900	11'937.80	11'937.80
82	Forstwirtschaft	5'500	5'500	12'900	12'900	11'937.80	11'937.80
820	Forstwirtschaft	5'500	5'500	12'900	12'900	11'937.80	11'937.80
8201	Waldwirtschaft [Gemeindebetrieb]	5'500	0	12'900	0	11'937.80	0.00
3141.00	Unterhalt Strassen, Verkehrswege	1'000	0	6'700	0	8'137.80	0.00
3612.05	Entschädigung an Gemeinden und Gemeindeverbände, Forstrevier Heitersberg	4'500	0	6'200	0	3'800.00	0.00

b) Erfolgsrechnung

		Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8209	Nichtbetrieb [Gemeindebetrieb]	0	5'500	0	12'900	0.00	11'937.80
4409.02	Zinsen Forstreservfonds	0	3'600	0	400	0.00	3'777.10
9011.00	Aufwandüberschuss	0	1'900	0	12'500	0.00	8'160.70
9	FINANZEN UND STEUERN	15'900	4'300	18'400	4'300	17'229.10	4'122.85
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	3'600	4'300	400	4'300	3'777.10	4'122.85
961	Zinsen	3'600	3'700	400	3'700	3'777.10	3'490.85
9610	Zinsen	3'600	3'700	400	3'700	3'777.10	3'490.85
3409.02	Verzinsung Forstreservfonds	3'600	0	400	0	3'777.10	0.00
4401.00	Kontokorrentzinsen	0	3'700	0	3'700	0.00	3'490.85
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	0	600	0	600	0.00	632.00
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	0	600	0	600	0.00	632.00
4430.00	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	0	600	0	600	0.00	632.00
99	Nicht aufgeteilte Posten	12'300	0	18'000	0	13'452.00	0.00
999	Abschluss	12'300	0	18'000	0	13'452.00	0.00
9990	Abschluss	12'300	0	18'000	0	13'452.00	0.00
9000.00	Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung	12'300	0	18'000	0	13'452.00	0.00
	Total Aufwand	38'800		44'300		43'951.65	
	Total Ertrag		38'800		44'300		43'951.65

c) Artengliederung Zusammenzug

		Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	26'500	0	26'300	0	30'499.65	0.00
30	Personalaufwand	700	0	700	0	90.00	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'700	0	13'000	0	13'355.95	0.00
34	Finanzaufwand	3'600	0	400	0	3'777.10	0.00
36	Transferaufwand	11'500	0	12'200	0	13'276.60	0.00
4	Ertrag	0	36'900	0	31'800	0.00	35'790.95
42	Entgelte	0	7'100	0	6'100	0.00	7'351.00
44	Finanzertrag	0	7'900	0	4'700	0.00	7'899.95
46	Transferertrag	0	21'900	0	21'000	0.00	20'540.00
9	Abschlusskonten	12'300	1'900	18'000	12'500	13'452.00	8'160.70
90	Abschluss Erfolgsrechnung	12'300	1'900	18'000	12'500	13'452.00	8'160.70
	Total Aufwand	38'800		44'300		43'951.65	
	Total Ertrag		38'800		44'300		43'951.65

d) Erfolgsrechnung Artengliederung

		Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	26'500	0	26'300	0	30'499.65	0.00
30	Personalaufwand	700	0	700	0	90.00	0.00
300	Behörden und Kommissionen	700	0	700	0	90.00	0.00
3000	Löhne, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	700	0	700	0	90.00	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'700	0	13'000	0	13'355.95	0.00
310	Material- und Warenaufwand	1'300	0	1'300	0	1'067.60	0.00
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	200	0	200	0	235.65	0.00
3102	Drucksachen, Publikationen	100	0	100	0	81.00	0.00
3105	Lebensmittel	1'000	0	1'000	0	750.95	0.00
311	Nicht aktivierbare Anlagen	0	0	0	0	1'100.00	0.00
3110	Büromöbel und -geräte, Schulmobiliar	0	0	0	0	1'100.00	0.00
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	0	0	0	0	0.00	0.00
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	1'200	0	1'900	0	1'171.30	0.00
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	1'200	0	1'900	0	1'171.30	0.00
313	Dienstleistungen und Honorare	1'000	0	700	0	948.85	0.00
3130	Dienstl. Dritter	300	0	400	0	316.15	0.00
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	450	0	100	0	424.00	0.00
3134	Sachversicherungsprämien	250	0	200	0	208.70	0.00
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	6'200	0	8'200	0	8'137.80	0.00
3140	Unterhalt Grundstücken	0	0	0	0	0.00	0.00
3141	Unterhalt Strassen / Verkehrswege	1'000	0	6'700	0	8'137.80	0.00
3143	Unterhalt Tiefbauten	5'000	0	0	0	0.00	0.00
3144	Unterhalt Hochbauten	200	0	1'500	0	0.00	0.00
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	200	0	0	0	238.70	0.00
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	200	0	0	0	238.70	0.00
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	0	0	0	0	0.00	0.00

d) Erfolgsrechnung Artengliederung

		Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	0	0	0	0	0.00	0.00
317	Spesenentschädigungen	800	0	900	0	691.70	0.00
3170	Reisekosten und Spesen	800	0	900	0	691.70	0.00
34	Finanzaufwand	3'600	0	400	0	3'777.10	0.00
340	Zinsaufwand	3'600	0	400	0	3'777.10	0.00
3409	Übrige Passivzinsen	3'600	0	400	0	3'777.10	0.00
36	Transferaufwand	11'500	0	12'200	0	13'276.60	0.00
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	11'500	0	12'200	0	10'276.60	0.00
3612	Entschädigungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	11'500	0	12'200	0	10'276.60	0.00
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	0	0	0	0	3'000.00	0.00
3632	Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0	0	2'000.00	0.00
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	0	0	0	0	1'000.00	0.00
4	Ertrag	0	36'900	0	31'800	0.00	35'790.95
42	Entgelte	0	7'100	0	6'100	0.00	7'351.00
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	0	7'000	0	6'100	0.00	7'246.00
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	0	7'000	0	6'100	0.00	7'246.00
426	Rückerstattungen	0	100	0	0	0.00	105.00
4260	Rückerstattungen Dritter	0	100	0	0	0.00	105.00
44	Finanzertrag	0	7'900	0	4'700	0.00	7'899.95
440	Zinsertrag	0	7'300	0	4'100	0.00	7'267.95
4401	Zinsen Forderungen und Kontokorrente	0	3'700	0	3'700	0.00	3'490.85
4409	Übrige Zinsen von Finanzvermögen	0	3'600	0	400	0.00	3'777.10
443	Liegenschaftenertrag FV	0	600	0	600	0.00	632.00
4430	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV	0	600	0	600	0.00	632.00

d) Erfolgsrechnung Artengliederung

		Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
46	Transferertrag	0	21'900	0	21'000	0.00	20'540.00
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	0	21'900	0	0	0.00	20'540.00
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	21'900	0	0	0.00	20'540.00
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	0	0	0	21'000	0.00	0.00
4632	Beiträge von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	21'000	0.00	0.00
9	Abschlusskonten	12'300	1'900	18'000	12'500	13'452.00	8'160.70
90	Abschluss Erfolgsrechnung	12'300	1'900	18'000	12'500	13'452.00	8'160.70
900	Abschluss allgemeiner Haushalt	12'300	0	18'000	0	13'452.00	0.00
9000	Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung	12'300	0	18'000	0	13'452.00	0.00
9001	Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	0	0	0	0	0.00	0.00
901	Abschluss Spezialfinanzierungen	0	1'900	0	12'500	0.00	8'160.70
9010	Abschluss Spezialfinanzierungen und Fonds im EK, Ertragsüberschuss	0	0	0	0	0.00	0.00
9011	Abschluss Spezialfinanzierungen und Fonds im EK, Aufwandüberschuss	0	1'900	0	12'500	0.00	8'160.70
	Total Aufwand	38'800		44'300		43'951.65	
	Total Ertrag		38'800		44'300		43'951.65

5. Einleitung eines Richtplanänderungsverfahrens durch den Gemeinderat

Ausgangslage

Frau Theresia Meier informierte an der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung vom 26. Juni 2014 über das mögliche Vorgehen zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen, um auf der Waldparzelle Nr. 401 der Ortsbürgergemeinde in später Zukunft eine Windkraftanlage realisieren zu können. Die Ortsbürgerkommission wurde mit den entsprechenden Abklärungen sowie der Bericht- und Antragstellung zuhanden der diesjährigen Ortsbürgergemeindeversammlung beauftragt.

In der Folge hat sich die Ortsbürgerkommission intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt. Auftragsgemäss wurde auch die Verträglichkeit einer solchen Anlage mit den Anliegen der Forstwirtschaft hinterfragt. Die Betriebskommission sowie der Försters des Forstreviers Heitersberg lehnen eine solche Anlage im Wald klar ab. Nachdem die Mitglieder der Ortsbürgerkommission einer Windkraftanlage im Grundsatz positiv gegenüber stehen, hat die Kommission entschieden, den Versammlungsteilnehmern sämtliche Argumente der Initiantin und des Forstreviers für eine Meinungsbildung zu unterbreiten (auf den folgenden Seiten abgedruckt). An der Versammlung vom 18. Juni 2015 soll sodann darüber abgestimmt werden, ob der Gemeinderat beim Kanton einen Antrag auf Richtplanänderung einreichen soll.

Was ist ein Richtplan?

Der Richtplan ist ein behördenverbindliches Planungsinstrument auf Kantons-ebene. Er legt die übergeordneten räumlichen Zielsetzungen und die Planungsgrundsätze für die einzelnen Sachbereiche im Sinne von Leitplanken fest. Raumwirksame Vorhaben haben grundsätzlich diesen übergeordneten Zielsetzungen zu entsprechen. Im Richtplan legen der Grosse Rat und der Regierungsrat die Grundsätze der Raumordnungspolitik behördenverbindlich fest. Dieser Richtplan ist somit die rechtliche Grundlage, um in den kommunalen Plänen eine entsprechende Zonierung für Windkraftanlagen festzulegen.

Seit März 2013 ist der Heitersberg nicht mehr im Richtplan als Gebiet aufgeführt, welches sich als Windenergiestandort eignet. Ohne Richtplanänderung durch den Grossen Rat ist eine Windkraftanlage auf dem Heitersberg somit nicht realisierbar.

Änderungsverfahren

Ein Antrag auf Änderung des Richtplanes kann jederzeit eingereicht werden. Das Verfahren würde wie folgt ablaufen:

- Antrag beim Regierungsrat

- Erarbeitung Vorlage durch Kanton
- Vernehmlassungsverfahren
- Verabschiedung Botschaft durch Regierung an Grosser Rat
- Beschluss Grosser Rat

Bis zu einem allfälligen Entscheid durch den Grossen Rat würden wohl mehrere Monate verstreichen. Anschliessend müsste die kommunale Planung überarbeitet und durch die Einwohnergemeindeversammlung genehmigt werden. Dieses Verfahren kann mit Erarbeitung, Vorprüfung, Auflage, Einsprache- und Genehmigungsverfahren schnell einmal ein Jahr und länger dauern. Erst wenn sämtliche planungsrechtlichen Grundlagen vorliegen, könnten die Betreiber ein Baugesuch für eine Windkraftanlage einreichen.

Ob der erste Schritt, die Einleitung des Richtplanänderungsverfahrens, beim Kanton beantragt werden soll, haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Ortsbürgergemeinde nun zu entscheiden.

Antrag

Es sei zu entscheiden, ob der Gemeinderat beim Kanton ein Gesuch um Änderung des Richtplanes einreichen soll.

An die Ortsbürgerkommission
Frau Vreni Sekinger
5453 Remetschwil

Remetschwil, 25. März 2015

**Waldparzelle 401 „Erdbeerirai“ in Remetschwil
Nutzung Windenergie / Nutzung Forstrevier Heitersberg
Prüfung vertragliche Vereinbarkeit**

Liebe Ortsbürger von Remetschwil

Mit Schreiben vom 10.12.2014 nutzte die Geschäftsführung des Forstreviers Heitersberg die Gelegenheit, ihre Bedenken zur Nutzung von Windenergie im Remetschwiler Ortsbürgerwald kund zu tun.

Valentin Schmid (Präsident Betriebskommission) und Peter Muntwyler (Revierförster) hatten sich bereits früher als Spreitenbacher Gemeinderäte negativ auf das Baugesuch für eine Pionieranlage auf offenem Feld geäußert. Ebenfalls kritisch äusserten sie sich in der Vernehmlassung zum Aargauer Richtplan, welche am Heitersberg Zonen zur Nutzung von Windenergie vorsah. Mit einem Meinungswandel gegenüber diesem Projekt war mithin nicht zu rechnen.

Windenergie ist eine wunderbare Ressource, welche uns von der Natur gratis zur Verfügung gestellt ist. Windenergie ist sechsmal ökologischer als Atomenergie, das besagt eine Studie des PSI 2011 (Paul Scherrer Institut). Windenergie schützt durch die praktisch CO₂-freie Stromproduktion das Klima. Das wiederum sichert den heimischen Pflanzen und Tieren die Lebensgrundlage.

Es gilt also neben dem Aspekt der Waldnutzung auch verschiedene andere Aspekte wie den Umweltschutz, den Naturschutz, den Schutz der Biodiversität, die nachhaltige Energiegewinnung bzw. den Klimaschutz zu berücksichtigen. Der Bau einer Windenergieanlage erfordert die Zustimmung des Kantons. Nicht das Forstrevier, sondern die Spezialisten der kantonalen Abteilungen Wald, Umwelt, Landschaft und Gewässer, Energie etc. werden beim Baugesuch die Umweltverträglichkeit prüfen. Mithin ist dieses Thema zurzeit noch verfrüht.

Es ist noch nicht so weit:

1. Zuerst braucht es im Kantonalen Richtplan einen Eintrag für die Windenergienutzung.
2. Als dann kommt die Zonenplananpassung auf Gemeindeebene. Es wird wohl eine Abstimmung an der Urne geben.
3. Danach kann das Baugesuch eingereicht werden.

Es ist noch nicht so weit:

An der Ortsbürgerversammlung stimmen die Ortsbürger demnach lediglich darüber ab, ob sie eine Anpassung des kantonalen Richtplanes beantragen wollen.

Nicht jede Gemeinde hat die Chance, Ihre Stromproduktion selbst in die Hand zu nehmen. Nicht jede Gemeinde ist mit natürlichen Ressourcen gesegnet wie unser Dorf. Nutzen wir doch die von der Natur gratis zur Verfügung gestellte Energie! Mit dem Antrag für einen Eintrag im kantonalen Richtplan machen wir einen ersten Schritt in die richtige Richtung. Zur Nutzung von Windenergie im Dorf wird es noch weitere brauchen.

Im übrigen darf hier daran erinnert werden, dass der Ständerat sich vor wenigen Tagen, am 9. März 2015, im Rahmen der Revision des Waldgesetzes dezidiert dafür ausgesprochen hat, den Bau von Windenergieanlagen zu erleichtern.

Theres Meier und Joe Wettstein.

Neuste Technik, stete Verbesserung:

Windenergieanlagen werden laufend verbessert. Ebenso ihr Transport und ihr Aufbau. Der Schonung der Natur wird höchste Bedeutung beigemessen.

Hier ein spezieller Turmdrehkran, der 2014 zum ersten Mal Anwendung fand. Dieser steht bei der Errichtung einer Windenergieanlage direkt neben dem aufzubauenden Turm. Der Platzbedarf für den Aufbau wird damit stark verringert. Dieser Kran ist besonders geeignet für Waldstandorte.



Bild: Liebherr-Werk Biber

Turmsegment und Rotorblatt am Haken.

An die Ortsbürgerkommission
Vreni Sekinger
5453 Remetschwil

Spreitenbach, den 10. Dezember 2014

Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren

Stellungnahme über die Auswirkungen einer möglichen Windkraftanlage am Heitersberg in der Waldparzelle 401 „Erdbeerirai“ in Remetschwil auf den Wald.

Der Bau einer Windkraftanlage im Wald löst einige Massnahmen und Folgen aus, die den Wald zum Teil massiv betreffen. Die folgende Stellungnahme ist nicht abschliessend, macht aber auf zurzeit absehbare Auswirkungen auf den Wald aufmerksam.

Zufahrt:

Für die Baustellenzufahrt müssen Waldstrassen aus- oder gar neugebaut werden. Rodungen sind hierbei nicht auszuschliessen. Die Tragkraft muss für eine hohe Verkehrsfrequenz von 40to Lastwagen bei jeder Witterung erhöht werden. Je nach Standort müssen auch Kurvenradien für den Transport der Rotorblätter angepasst bzw. ausgebaut werden.

Baustelle:

Für die Baustelle muss ein Waldstück unabhängig von der waldbaulichen Planung gerodet werden. Lediglich ein Teil davon bleibt dauerhaft gerodet und soll entschädigt werden. Selbstverständlich entstehen auch entsprechende Baustelleneinrichtungen und Verkehr.

Elektrische Leitungen:

Der produzierte elektrische Strom muss in ein Netz eingespiessen werden. Diese Leitung muss ebenfalls erstellt werden und verursacht Grab- und Bauarbeiten durch den Wald. Auch hier müssen Servitute und Entschädigung geregelt werden.

Betrieb:

Der Einfluss bzw. das Ausmass auf die Fauna ist nicht belegt. Auswirkungen wird es sicherlich geben. Wie gross diese sind, ist nicht abzusehen. Duff- und Eisanhang an den Rotorblättern wird per Heizung entfernt. Inwiefern dieser Eiwurf Schäden an Pflanzen verursacht und oder eine Gefahr für Mensch und Tier darstellt, ist abzuklären.

Rückbau:

Der Rückbau der Anlage nach rund 20 Jahren löst bei der Anlage an sich, wie auch bei der elektrischen Zuleitung, ähnliche Auswirkungen aus, wie die Erstellung.

Konkurrenz:

Der Wald produziert unter anderem Energieholz. Dieses Energieholz ist ein wichtiges wirtschaftliches Standbein der Forstwirtschaft. Mit einer Windkraftanlage wird die Holzenergie auf direkte Weise konkurrenziert. Als Waldbesitzer- und bewirtschafter muss man sich über die Auswirkungen diesbezüglich im Klaren sein.

Fazit:

Eine Windkraftanlage im Wald bringt wohl eine lukrative Entschädigung aber auch viele für den Wald und seine Bewirtschaftung negative Einflüsse mit sich. Von einem Standort einer Windkraftanlage im Wald ist daher klar abzuraten.

Betriebskommission
Präsident



Valentin Schmid

Forstrevier Heitersberg
Revierförster



Peter Muntwyler